

Patrick Roman Scherer

*1988 in Kufstein, Tyrol

Lives and works in Vienna

Education

- 2011 – 2017 Academy of Fine Arts Vienna, Graphic Arts and Printmaking Techniques
Gunter Damisch and Veronika Dirnhofer, diploma with honours
- 2010 – 2011 University of Vienna, Art History
- 2008 – 2010 HTL Kramsach, Aufbaulehrgang für Kunsthandwerk & Objektdesign
- 2003 – 2007 HTL Bau & Design, Innsbruck, Fachschule für angewandte Malerei

Exhibitions

- 2024 Hotel Altstadt – Vienna, Out of the blank (Solo exhibition)
museumkrems - Krems an der Donau, Paper Unlimited
Galerie Plattform 6020 – Innsbruck, BESIDES, BEYOND (Solo Exhibition)
Galerie Gefängnis Le Carceri – Kaltern, Beziehungsgeflechte
- 2023 Galerie Sophia Vonier – Salzburg, A glance at the nose (Solo Exhibition)
Viennacontemporary, Galerie Sophia Vonier
- 2022 Kunstverein Eisenstadt – Eisenstadt, Black is the loneliest color
RLB Kunstbrücke, RLB Kunstpreis 2020 – Innsbruck, Nominee Exhibition
- 2020 Galerie Schmidt - Reith / Alpbachtal, The Fluid Meanings of Everyday Things, Solo Exhibition
European Forum Alpbach
Galerie 422 – Gmunden, Galerie 422, Artist interview (in german)
- 2019 Kunsthalle Feldbach – Feldbach, Artifacts of desire, Solo Exhibition
TAXISPALAIK Kunsthalle Tirol – Innsbruck, 36. Österreichischer Grafikwettbewerb
Galerie 3 – Klagenfurt, Dis-Solution
Tiroler Volkskunstmuseum – Innsbruck, Auf der Kippe
Galerie Schmidt - Reith / Alpbachtal, 25 Jahre
- 2018 WL4 Przestrzeń Sztuki – Gdańsk, Connection II
Galerien Thayaland - Groß-Siegharts, Concrete Jungle, Solo Exhibition
326 Gallery - New York, Soft Segments
Palais Liechtenstein – Vienna, Art Austria, Galerie 3
Hotel am Brilliantengrund – Vienna, Druckgrafik am Brilliantengrund
Galerie Schmidt - Reith / Alpbachtal, Winterreigen
Q21 - Jan Arnold Gallery – Vienna, Living Studio
Montafon, A tribute to Gunter & Karl Heinz
- 2017 Academy of Fine Arts Vienna, Miracel Whip, Diploma Show
- 2016 MUSA Startgalerie – Vienna, Take me to court, Solo Exhibition
Parallel Vienna, Galerie 3 / Flux 23
RLB Atelier – Lienz, Einhundertvierzehn, Solo Exhibition
Leopold Museum – Vienna, Art Austria, Galerie3
Academy of Fine Arts Vienna, Rundgang
- 2016 Hilger BROT Kunsthalle – Vienna, Absberggasse Voraus
- 2015 Am Polylog – Woergl, Solo Exhibition
Leopold Museum – Vienna, Art Austria, Galerie3
Galerie 3 – Klagenfurt, Landschaft
Academy of Fine Arts Vienna, Rundgang
Flux 23 Wohnzimmer - Vienna
- 2014 Galerie 3 – Klagenfurt, Insider & Outsider Art
Essl Museum – Klosterneuburg, Die Zukunft der Malerei
Barockschlössl – Mistelbach, Go tell it to the trees
ZOOM Kindermuseum – Vienna, Druckwerkstatt
Academy of Fine Arts Vienna, Rundgang 2014
fwp – Vienna, 14/kunstakt

- 2013 Academy of Fine Arts Vienna, Rundgang
2012 Academy of Fine Arts Vienna, Rundgang,
2011 Salon für Kunstbuch – Vienna, Bücherinnen, die

ARTIST STATEMENT

Zahnbürsten, Rasenmäher, Feuerzeuge... ich beleuchte in meinen Arbeiten immer wieder die Bildwürdigkeit von Alltagsgegenständen. Durch die Gegenüberstellung von „Gewöhnlichem“ mit fragilen Ornamenten oder feinen Liniengeflechten entsteht ein neuer Kosmos der Dinge, der sich der gewohnten Wahrnehmung entzieht. Über zehn Jahre hinweg habe ich mich ausschließlich der Bleistiftzeichnung gewidmet. Von kleinen Leporellos in Postkartengröße fand ich nach und nach zu raumgreifenden, auch installativen Formaten, ausnahmslos mit Bleistift auf Papier. In jüngerer Zeit habe ich mein Repertoire erweitert. Es kommt jetzt die Farbe ins Spiel. Als neue Facette öffnet sie den grafischen Spielraum. Die ehrliche Bleistiftzeichnung ist nach wie vor das vorherrschende Element, wenn auch manchmal nur pointiert eingesetzt. Mein künstlerisches Vokabular hat sich stetig weiterentwickelt. Abseits aller sozialer Zuschreibungen werden Objekte in Spielfelder gebettet, die immer wieder überraschen oder sogar befreudlich wirken können. Die Auswahl ist impulsiv, die Beziehungen zwischen den Sujets scheinen auf den ersten Blick oft zufällig. Wie im Alltag, wo das Aufeinandertreffen von Formen und Strukturen keiner Gesetzmäßigkeit folgt, wird unser Blick herausgefordert. Eine Reise in ein Universum der Dinge, wo das Triviale kostbar und das Kostbare trivial zu sein vermag. Patrick Roman Scherer